

SPD Ortsverein Flein

Wir trauern um Elfriede Stein!

„Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.“

(Joseph von Eichendorff)

Unsere liebe Elfriede ist am 10. Juli dieses Jahres verstorben. Wir trauern um eine lieb gewonnene und engagierte Genossin, unser Mitgefühl gilt ihren Söhnen und deren Familien. Elfriede Stein ist am 29. März 1934 geboren worden. Die ehemalige Arzthelferin und medizinische Fachangestellte hat unseren Ortsverein lange - zusammen mit ihrem Mann Horst - begleitet und unterstützt. Gerne denken wir an lebendige Geschichten aus ihrem Leben mit dem Seefahrer Horst zurück. Elfriede war eine mutige und tatkräftige Frau, die keine Scheu davor hatte, auch un bequem zu sein und schwierige Themen anzusprechen. Wir werden Elfriede und ihre lustige norddeutsche Art vermissen und sie wie auch ihren Mann Horst in liebevoller Erinnerung behalten.

Rainer Hinderer MdL zum kirchenpolitischen Sprecher gewählt.

Am Dienstag, den 12. Juli, hat die SPD-Landtagsfraktion unseren Abgeordneten Rainer Hinderer MdL zum Ansprechpartner für evangelische Religionsgemeinschaften gewählt. Mit der einstimmigen Wahl Hinderers setzt die Landtagsfraktion auf einen guten Draht zu den evangelischen Religionsgemeinschaften.

Bereits seit 2002 ist Rainer Hinderer Mitglied der württembergischen Landessynode und kann eine langjährige Berufserfahrung in der Diakonie vorweisen. So betont der neu gewählte kirchenpolitische Sprecher auch: „Die Kirchen und Religionsgemeinschaften sind für uns ganz wichtige Partner, wenn es um unsere grundlegenden gesellschaftlichen Werte geht. Mir sind ein partnerschaftliches Verhältnis und ein regelmäßiger Dialog wichtig. Die Kirchen und ihre Wohlfahrtsverbände - Diakonie und Caritas - leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft, wie zum Beispiel bei der Inklusion, der Armutsbekämpfung, der Pflege oder der Integration von Flüchtlingen. Als Mitglied der Synode der evangelischen Landeskirche in Württemberg und als langjähriger Mitarbeiter in der Diakonie bestehen bereits gute Kontakte zu vielen Verantwortlichen in der evangelischen Kirche, die ich gerne pflegen und weiter ausbauen möchte.“

Infobrief aus dem Landtag unter www.rainer-hinderer.de

Alles dreht sich um die Gesundheit(spolitik)

Gleich bei drei Podiumsdiskussionen hat der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rainer Hinderer MdL, die Ansichten seiner Fraktion einer breiten Öffentlichkeit nahegebracht. Den Auftakt machte das Landestreffender evangelischen und katholischen Krankenhäuser. Unter der Frage „Welche Krankenhäuser braucht das Land?“ wurde diskutiert, wie die Zukunft der baden-württembergischen Krankenhauslandschaft aussehen kann. Klar ist, dass eine flächendeckende Grundversorgung gewährleistet sein muss. Klar ist aber auch, dass es in Baden-Württemberg zu viele kleine Einheiten und zu wenig Spezialisierung gibt. Kompetenzen müssen gebündelt werden, damit sich ein hoher Spezialisierungsgrad sowohl wirtschaftlich als auch in qualitativer Hinsicht vorteilhaft auswirken kann. Zum Thema „Reha-Politik: verlässlich, nachhaltig, innovativ?“ lud die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. Die Gesamtausgaben aller Rehabilitationsträger sind seit dem Jahr 1996 kaum gestiegen. Was auf den ersten Blick eine erfreuliche Nachricht zu sein scheint, gibt bei genauerer Betrachtung Anlass zum Handeln. Denn aufgrund des demografischen Wandels müsste ein Anstieg der Kosten zu verzeichnen sein. Klar ist, dass sich die Gewährleistung von medizinischer Rehabilitation nicht am gesonderten Budget hierfür ausrichten darf, sondern allein am Bedarf orientiert sein muss. Außerdem muss die Beteiligung der Pflegeversicherung an den Kosten der medizinischen Rehabilitation das Ziel sein, um der Vorgabe „Rehabilitation vor Pflege“ gerecht werden zu können. Den Abschluss machte die AOK mit ihrer Veranstaltung „Neue Landesregierung - neue Impulse für die Gesundheitspolitik?“. Hier stand die Bewertung des Koalitionsvertrags von Bündnis 90 und der CDU im Mittelpunkt. Ebenso wurden auch aktuelle Versorgungsfragen wie die Krankenhausversorgung und die Digitalisierung im Gesundheitswesen diskutiert.

Heidi Scharf-Giegling Pressesprecherin